

beiten zu üben, so wünschen wir, daß er den Geist der Kinder nicht so sehr auf Kleinigkeiten aufmerksam mache. Daß todter Leichnam so fehlerhaft gesagt sei als hölzernes Holz, wird er auch wohl von selbst wissen.

### Johann Peter Voit.

Archidiaconus und Professor zu Schweinfurt am Main.  
 Ein heller Kopf, der mit gründlichen Einsichten die Gabe eines leichten Vortrages verbindet. Er hat den meisten Antheil an der Ausarbeitung des Schauplatzes der Natur und Kunst in vier Sprachen, der in Wien herausgekommen ist, und der von Schul- und Hauslehrern mit Nutzen gebraucht werden kann. Schade, daß er so theuer ist. Sein A, B, C, Buchstabier- und Lesebüchlein 1785 ist zur Erleichterung des Buchstabirens und Lesenlernens und zugleich als Behülfel eingerichtet, Kindern etwas nützlich, ihrer Fassungskraft angemessenes und angenehmes beizubringen, und ihre Denkkraft ein wenig dabei zu üben. Diese Schrift kann besonders demjenigen, der seine Kinder die Buchstaben an der Tafel kennen lehrt, nützliche Dienste thun. Sie liefert einen ziemlichen Vorrath von Materialien, den Unterricht im Buchstabiren und Lesen den Kindern angenehm zu machen. Auch der Hausinformer wird es mit gutem Vortheile gebrauchen können. — In seinen Unterhaltungen für junge Leute aus der Naturgeschichte, dem gemeinen Leben und der Kunst 1786 trägt er die neuesten Entdeckungen und Kenntnisse in der Naturlehre und Naturgeschichte mit einer bewundernswürdigen Faßlichkeit

keit